

JESUS UND DAS LEERE GRAB 2

Wenn der Hahn kräht

Rückblick

In der letzten Lektion haben die Kinder davon gehört, dass Jesus schon vorher wusste, wo er mit seinen Freunden das Passamahl feiern wird. Dabei verriet er: Er weiß noch mehr! Doch auch wenn Petrus sich nicht trauen wird, sich zu Jesus zu bekennen – Jesus wird zu seinem Freund Petrus stehen.

Text

Petrus verleugnet Jesus // Lukas 22,54-62

Leitgedanke

Auch wenn wir uns manchmal anstrengen, alles richtig zu machen, kann es sein, dass wir Fehler machen. Wie gut, dass Jesus uns vergibt.

Material

- Osterwürfel der Kinder aus der letzten Lektion
- Teller und Krug (vorhanden aus der letzten Lektion)
- Holzkegelfiguren: 1 pro Kind (vorhanden aus der letzten Lektion) + Jesus + Petrus + 3 weitere Figuren (1 Frau, 2 Männer) (Beispielbilder im Online-Material)
- kleine Holzscheite für ein Lagerfeuer (das Holz sollte gegenüber den Figuren nicht überdimensioniert wirken)
- „Flammen“ aus rotem und gelbem

Tonkarton

- Haus, in dem Jesus gefangen ist: kleine Schachtel oder Ähnliches
- Audiodatei: Hahnenkrähen (Online-Material) und Abspielmöglichkeit
- Material für Kreativ-Bausteine >> siehe dort

Hinweis: Die Holzkegelfiguren bitte kennzeichnen und im Mitarbeiterkreis weitergeben. Sie werden in den nächsten Lektionen wieder benötigt.

Hintergrund

Jesus hat mit seiner Ankündigung Recht behalten: Petrus behauptet im Hof des Hohenpriesters, Jesus nicht zu kennen. Dieses Verhalten steht im krassen Gegensatz zu seiner vollmundigen Aussage einige Stunden zuvor: „Ich bin bereit, mit dir ins Gefängnis zu gehen und sogar für dich zu sterben“ (Lukas 22,33).

Was „verleugnen“ bedeutet, kann man am besten verstehen, wenn man sich das Gegenteil vor Augen

hält: „bekennen“. Jemand hat etwas als wahr erkannt (Petrus erkennt Jesus als Messias an) und lebt in der Nachfolge – und stellt sich dann entweder dazu (= bekennen) oder wird dem zuvor gewählten Weg untreu (= verleugnen). Da „verleugnen“ ein schwieriges Wort ist, empfehlen wir, es in dieser Geschichte nicht explizit zu nennen, sondern zu umschreiben.

Methode

In dieser Lektion steht ein Gegenstand im Mittelpunkt. Die Geschichte wird um diesen Gegenstand herum erzählt. Außerdem bekommen die Kinder Gelegenheit, sich durch die Holzkegelfiguren direkt in die Geschichte einzubringen und hautnah zu erleben. Die Figuren verbleiben vor Ort, sodass die Kinder in der ganzen Reihe in die Rolle von Jesus' Freunden schlüpfen können.

Eigentlich folgt nur Petrus seinem Freund Jesus bis

in den Hof des Hauses, wo Jesus dem obersten Priester vorgeführt wird. Was die anderen Freunde in der Zwischenzeit getan haben, wissen wir nicht. Um die Kinder möglichst nahe an das Geschehen um Jesus heranzuführen, stehen die Freunde Jesus' (und damit die von den Kindern gespielten Figuren) in unserer Geschichte auch in der Nähe des Feuers, wenn auch nicht so nah wie Petrus.

Einstieg

Die Kinder holen ihre Osterwürfel. Der Teller und der Krug, die letzte Woche Erzählgegenstand waren, liegen in der Mitte. Diese Gegenstände erinnern an das gemeinsame Fest von Jesus und seinen Jüngern. Außerdem hat jedes Kind, die Figur, die es letzte Wo-

che gespielt hat, vor sich gestellt. *Warum haben wir hier den Teller und den Krug stehen? Und warum sitzen die Männer auf dem Bild hier am Tisch? Was machen sie?* Die Kinder wiederholen kurz die Geschichte der letzten Lektion.

L18_Holzkegelfiguren auf www.klgg-download.net (Download-Code S. 19).

L18_Hahn_Audio-datei auf www.klgg-download.net (Download-Code S. 19).

Geschichte ::

Die Kinder sitzen im Kreis. Die Holzscheite werden geholt. Die Audiodatei ist abspielbereit.

Schaut mal, was ich euch mitgebracht habe! Das kennt ihr doch sicher? *Kinder antworten lassen.* Was kann man damit machen? *Kinder antworten lassen.* Wer mag mir denn mal helfen, ein richtiges Lagerfeuer daraus aufzuschichten? *Die Kinder dürfen ein Holzseicht zum Lagerfeuer aufstellen.* So, wollen wir das jetzt anzünden? *Kleine Pause lassen.* Nein, wir können hier drin in unserem Raum natürlich kein Feuer machen. Aber seht mal, ich habe hier ein paar Flammen aus Papier vorbereitet, dann können wir spielen, als wäre es ein Feuer. *Der Mitarbeiter steckt vorsichtig die vorbereiteten Flammen aus Tonkarton zwischen die Holzscheite.*

Ich habe wieder die Figur von Jesus mitgebracht. *Die Holzkegelfigur Jesus in die Mitte stellen.* Es ist jetzt wirklich so passiert, wie Jesus gesagt hat. Jesus ist gefangen genommen worden. *Die Figur Jesus in das vorbereitete Haus stellen.* Und wo sind Jesus' Freunde jetzt? *Kinder antworten lassen.* Wir wissen es nicht so genau. Vielleicht schleichen sie Jesus und den Männern, die ihn gefangen genommen haben, hinterher. Wollen wir die Freunde einmal hinterhergehen lassen? *Die Kinder bewegen ihre Figuren.* Aber Vorsicht! Nicht so nah! Wir bleiben lieber hier stehen. *Figuren etwas entfernt aufstellen.*

Nur ein Freund von Jesus, der schleicht bis in den Hof. Petrus. *Figur Petrus aufre-*

ten lassen. Im Hof brennt ein Feuer. Seht ihr, jetzt brauchen wir unser Feuer hier. Es brennt im Hof des Hauses, in dem Jesus gefangen ist. Und hier steht Petrus am Feuer und weiß nicht, was er tun soll. Da sind noch andere Leute. *Eine weitere Spielfigur ans Feuer stellen.* Da ist auch eine Frau. Sie schaut Petrus an. Sie sagt: „Dieser Mann hier war doch auch immer mit Jesus zusammen“. Aber Petrus schüttelt den Kopf. *Holzkegelfigur hin und her bewegen.* Er sagt: „Nein, das stimmt nicht. Ich kenne Jesus überhaupt nicht!“ Stimmt das, was Petrus da gerade gesagt hat? *Kinder antworten lassen.* Warum sagt Petrus wohl so etwas? *Kinder antworten lassen.*

Da kommt ein Mann. *Weitere Spielfigur auftreten lassen.* Der Mann sagt: „Du gehörst doch auch zu den Freunden von Jesus!“ Was glaubt ihr, hat Petrus da geantwortet? Kinder antworten lassen. Tja, Petrus hat sich wieder nicht getraut zu sagen, dass Jesus sein Freund ist.

Und wieder kommt jemand zu Petrus. *Weitere Spielfigur auftreten lassen.* Er sagt: „Ich weiß genau, dass du auch zu Jesus gehörst!“ Petrus ruft: „Mensch, ich weiß überhaupt nicht, wovon du sprichst!“

Stimmt denn das? *Kinder antworten lassen.*

Da hört mal, was war denn das? *Die Audiodatei mit dem Hahnenkrähen wird abgespielt. Die Kinder äußern sich.*

Petrus hat sich bestimmt sehr erschreckt. Er schaut zum Haus. Durch das Fenster kann er Jesus sehen. Jesus dreht sich um und schaut auch durchs Fenster.

Jesus sieht Petrus an. Jetzt hat der Hahn tatsächlich gekräht.

Das war das, was Jesus vorher gesagt hatte. Jesus wusste schon, dass Petrus sich nicht trauen wird, den anderen zu sagen, dass er Jesus' Freund ist. Petrus wird sagen, dass er Jesus nicht kennt. Dreimal wird er das sagen. War das so? Schaut mal hier, diese Frau und dieser Mann und dieser Mann, die haben Petrus gefragt, ob er ein Freund von Jesus ist. *Auf die Figuren deuten oder neben Petrus stellen.* Und was hat Petrus gesagt? *Kinder antworten lassen.* Jesus hatte auch noch gesagt, dass ein Hahn krähen wird. Und auch das war so.

Wie geht es Petrus jetzt wohl? *Kinder antworten lassen.* Petrus hat nicht das getan, was er eigentlich tun wollte. Petrus wollte stark sein und immer zu Jesus stehen. Aber er hat sich einfach nicht getraut zu sagen, dass er auch zu Jesus gehört. Vielleicht wäre er dann auch gefangen genommen worden.

Hinterher ist Petrus dann richtig traurig und weint viel. Er wollte seinen besten Freund nicht enttäuschen. Wie soll es nun weitergehen? Habt ihr eine Idee? Meint ihr, die anderen Freunde haben Petrus getröstet? *Die Kinder machen Vorschläge und stellen die anderen Figuren ganz nah um die Petrus-Figur herum, um Petrus zu trösten.*

Ich verrate euch etwas: Petrus hat Jesus später wiedergegesehen und sie sind immer noch Freunde geblieben. Für immer.

Gespräch

Darüber müssen wir mal reden!

Habt ihr schon mal was falsch gemacht, obwohl ihr das gar nicht wolltet?

Na klar, das hat doch jeder schon! Und trotzdem hat Gott uns lieb, immer!

Meine Notizen:



KREATIV-BAUSTEINE

Bastel-Tipp

Osterwürfel gestalten

In dieser Reihe gestaltet jedes Kind einen eigenen Osterwürfel, auf dem eine Szene aus jeder Lektion abgebildet wird. Da dieser Osterwürfel immer wieder eine Rolle spielen wird, empfiehlt es sich, diesen Bastel-Tipp durchzuführen und auch für die Kinder mitzubasteln, die heute vielleicht nicht da sind.

- pro Kind 1 quadratischer Karton (vorhanden aus der letzten Lektion)
- Ausmalbild „Petrus sitzt am Feuer“ (Online-Material), bereits ausgeschnitten
- Buntstifte
- Kleber

Jedes Kind bekommt seinen Würfel und malt das neue Ausmalbild bunt an. Anschließend wird es auf eine freie Seite des Würfels geklebt.

Die Osterwürfel bleiben im Raum, weil sie in der nächsten Woche weitergestaltet werden.

L18_Osterwürfel auf www.klgg-download.net (Download-Code S. 19).

Musik

Liedvorschläge

- Danke, dass du mich so liebst (Ingvar Holmberg) // Nr. 10 in „Kleine Leute – Großer Gott“
- Jesus hat mich lieb (Sabine Wiediger) // Nr. 63 in „Kleine Leute – Großer Gott“
- Jesus kam für dich (Hella Heinzmann) // Nr. 143 in „Einfach spitze“
- Groß, größer, am größten (Birgit Minichmayr) // Nr. 122 in „Einfach spitze“

L18_Spielkärtchen auf www.klgg-download.net (Download-Code S. 19)

Spiele

Tag und Nacht

- Kreppklebeband oder 3 Seile

In der Mitte des Raumes wird ein langer Streifen Kreppklebeband auf den Boden geklebt. Ebenso an den beiden Enden des Raumes. Ist dies nicht möglich, können auch drei Seile als Markierungen auf den Boden gelegt werden.

Die Kinder werden in zwei Gruppen aufgeteilt. Eine Gruppe ist *Tag*, die andere *Nacht*. Die Gruppe *Tag* legt sich bäuchlings auf die eine Seite der Markierung, und zwar so, dass die Fingerspitzen diese Markierung berühren, die Gruppe *Nacht* ebenso bäuchlings auf die andere Seite, ebenfalls so, dass ihre Fingerspitzen dieselbe Markierung berühren, wie die Tag-Gruppe.

Ruft ein Mitarbeiter nun „Tag“, so versuchen alle Kinder aus der Tag-Gruppe, die Kinder aus der Nacht-Gruppe zu fangen. Die Kinder aus der Nacht-Gruppe bringen sich in Sicherheit, indem sie zu der Markierung laufen, die hinter ihnen, am Ende des Raumes, liegt. Ruft der Mitarbeiter „Nacht“, läuft das Spiel umgekehrt: Die Nacht-Kinder springen auf, um die Tag-Kinder zu fangen, die Tag-Kinder versuchen, sich hinter der Markierung am Ende des Raumes in Sicherheit zu bringen. Wurde ein Kind gefangen, wechselt es in die jeweils andere Gruppe und legt sich dort zu den Kindern bäuchlings an die Markierung, um auf den nächsten Ausruf des Mitarbeiters zu warten.

Lagerfeuer oder Hahn?

- vorbereitete Spielkärtchen (Online-Material)
- Kleber
- Scheren

Die Bögen mit den Spielkärtchen werden beidseitig auf etwas festerem Papier ausgedruckt (oder Rückseite an Rückseite geklebt) und dann geschnitten. So entstehen viele gleiche Kärtchen, die je eine Vorder- und eine Rückseite haben.

Auf der einen Seite ist nun ein Hahn zu sehen, auf der anderen Seite ein Lagerfeuer. Alle Kärtchen werden auf dem Boden ausgelegt, gleich viele Hähne und gleich viele Lagerfeuer sollten obenauf zu sehen sein. Die Kinder werden in zwei Gruppen eingeteilt – eine Hahn-Gruppe und eine Lagerfeuer-Gruppe. Die Hahn-Gruppe hat die Aufgabe, dafür zu sorgen, dass die Hähne zu sehen sind, während die andere Lagerfeuer-Gruppe die Aufgabe hat, dass möglichst viele Lagerfeuer zu sehen sind.

Auf ein Kommando legen alle Kinder gleichzeitig mit dem Umdrehen der Kärtchen los. Es ist nicht erlaubt, ein Kärtchen festzuhalten, damit es nicht umgedreht werden kann.

Auf ein weiteres Kommando hin wird das Spiel gestoppt und es wird gezählt, welches Bild am häufigsten zu sehen ist. Diese Gruppe hat gewonnen. Das Spiel kann beliebig oft wiederholt werden.

Lernvers

Herr, du bist gut und immer bereit zu vergeben. // nach Psalm 86,5a

Gebet

Danke Jesus, dass du immer unser Freund bist. Egal, was wir machen. Amen